

QV 2025 Arbeitssituationen Fachgespräch

Carrosseriereparateurin EFZ / Carrosseriereparateur EFZ

01 Umgang mit gefährlichen Stoffen

a1.12	Erklären die Gefahr für Mensch und Umwelt im Betrieb.	K2
a1.15	Beschreiben und wenden Massnahmen bei Unfällen an.	K2
a1.16	Erkennen Gefahrenquellen und wenden Regeln und Massnahmen zum Schutz von Menschen und Umwelt an.	K3
c2.3	Wenden das technische Merkblatt an und stellen Grundierung, Spachtel und Füller bereit.	K3
c2.14	Erläutern die Kennzeichnung von chemischen Produkten.	K2

02 Offerte erklären

a1.1	Befolgen die betrieblichen Abläufe von der Fahrzeugannahme bis zur Fahrzeugübergabe.	K3
a1.3	Wenden die Kommunikationsgrundlagen sowie die Regeln von kundengerechten Umgangsformen an.	K3
a1.5	Beurteilen den Arbeitsaufwand für einfache Unfallschäden und führen eine Reparatur aus.	K6
a1.6	Beschreiben die einzelnen Schritte der Arbeitsorganisation.	K2
a1.7	Erklären eine einfache Preiskalkulation unter Einbezug der Vor- und Nachkalkulation des Lohnes.	K2

03 Assistenzsysteme

a4.24	Benennen die aktiven und passiven Sicherheitselemente in Fahrzeugen.	K2
a4.26	Demontieren und montieren Komponenten der Assistenzsysteme.	K3
a4.27	Verstehen die Herstellerangaben zum Ersetzen von Komponenten der Assistenzsysteme und berücksichtigen dabei die Rezyklierbarkeit und Langlebigkeit der Komponenten.	K3

04 Heckschaden reparieren

a1.16	Erkennen Gefahrenquellen und wenden die Regeln und Massnahmen zum Schutz von Menschen und Umwelt an.	K3
a3.6	Demontieren und montieren Komponenten der Abgasanlage.	K3
a3.7	Beschreiben den Aufbau und die Funktion der Abgasanlage und der Abgas-Reinigungssysteme.	K3
b1.4	Wenden die richtigen Schneidwerkzeuge bei den wichtigsten Trennverfahren an.	K3

05 Bohrungen und Gewinde herstellen

b1.4	Wenden die richtigen Schneidwerkzeuge bei den wichtigsten Trennverfahren an.	K3
b2.4	Verwenden geeignete Maschinen, Werkzeuge und Hilfsmittel sowie die entsprechende PSA und begründen deren Verwendung.	K3
b3.2	Erstellen kalte Fügeverbindungen unter Einbezug von Fahrzeug- und Produktherstellerangaben und erklären diese.	K3
b3.3	Erklären kalte Fügeverfahren anhand von praktischen Beispielen und beschreiben die entsprechenden Materialien, Werkzeuge und Maschinen.	K2

06 Schweißen

b3.4	Wenden die Schweißanlagen für die Instandsetzung von Carrossierteilen (Ausbeulen) unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften an.	K3
b3.5	Führen einfache Schweißverbindungen und Lötverbindungen, deren Nachbearbeitung an Übungsteilen unter Einbezug von Herstellerangaben aus und wenden die entsprechenden PSA an.	K3
b3.6	Benennen Schweiß- und Lötverbindungen anhand von praktischen Beispielen und beschreiben die entsprechenden Materialien, Werkzeuge und Maschinen sowie die entsprechenden Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz.	K1

07 Seitenwand ausbeulen

b2.1	Führen Ausbeularbeiten an Stahl- und Aluminiumcarrosserieteilen durch.	K3
b2.3	Setzen dafür geeignete Maschinen, Werkzeuge und Hilfsmittel sowie die entsprechende PSA an.	K3
b2.6	Führen die verschiedenen Methoden des Ausbeulens ohne Lackschaden durch.	K3
b2.7	Prüfen nach dem Ausbeulen die Oberflächenbeschaffenheit.	K6
b2.8	Beurteilen nach dem Ausbeulen die Oberflächenbeschaffenheit zur Weiterbearbeitung und begründen ihre Beurteilung.	K6

08 Parkschaden reparieren

b1.13	Wenden Herstellerrichtlinien, Reparaturleitfäden und Werkstattinformationssysteme an.	K3
b1.15	Lesen und verstehen Herstellerrichtlinien und Reparaturleitfäden.	K3
b3.7	Wenden die Kunststoff-Reparaturmethoden an.	K3
b3.8	Wenden die Kunststoff-Reparaturmethoden an.	K3
b3.10	Beschreiben Kunststoff-Reparaturmethoden.	K3
c1.16	Beschreiben das Prinzip des Spot-Repair-Systems	K2

09 Untergründe und Beschichtungstechniken

c1.4	Entschichten und entrostet Werkstücke.	K3
c1.7	Schleifen Werkstücke mit Maschinen oder von Hand an und/oder aus, reinigen diese und begründen die gewählte Methode.	K3
c1.10	Beurteilen Untergründe auf Eignung für Bearbeitungs- und Beschichtungstechniken.	K6
c1.11	Beurteilen Untergründe auf Eignung für Bearbeitungs- und Beschichtungstechniken und begründen ihr Vorgehen.	K6
c1.12	Führen Schichtdicken- und Haftprüfungen aus und beurteilen die Werte.	K3

10 Applikationsgeräte, technische Merkblätter und Korrosionsschutz

c1.1	Führen Vorreinigungsarbeiten an den zu reparierenden Carrosserieteilen durch und schützen nicht zu bearbeitende Bereiche durch Abdeckungen.	K3
c2.3	Wenden das techn. Merkblatt an und stellen Grundierung, Spachtel und Füller bereit.	K3
c2.8	Wählen Applikationsgeräte und -methoden aus, tragen die Grundbeschichtungsmaterialien auf und schleifen diese, um die geforderte Oberflächenqualität zu erreichen.	K3
c2.12	Reinigen und pflegen Applikationsgeräte.	K3
c3.7	Führen Reinigungs- und Korrosionsschutzarbeiten nach technischem Merkblatt aus.	K3

Taxonomiestufen für Leistungsziele (nach Bloom)

Jedes Leistungsziel wird mit einer Taxonomiestufe (K-Stufe; K1 bis K6) bewertet. Die K-Stufe drückt die Komplexität des Leistungsziels aus. Im Einzelnen bedeuten sie:

Stufen	Begriff	Beschreibung
K 1	Wissen	Carrosseriereparateur/innen EFZ geben gelerntes Wissen wieder und rufen es in gleichartiger Situation ab. Beispiel: nennen Betriebsstrukturen und deren Abläufe
K 2	Verstehen	Carrosseriereparateur/innen EFZ erklären oder beschreiben gelerntes Wissen in eigenen Worten. Beispiel: erläutern die Kräfteeinwirkung bei Carrosserieschäden
K 3	Anwenden	Carrosseriereparateur/innen EFZ wenden gelernte Technologien/Fertigkeiten in unterschiedlichen Situationen an. Beispiel: stellen die Spaltmasse an Carrosserieteilen ein
K 4	Analyse	Carrosseriereparateur/innen EFZ analysieren eine komplexe Situation, d.h. sie gliedern Sachverhalte in Einzelelemente, decken Beziehungen zwischen Elementen auf und finden Strukturmerkmale heraus. Beispiel: bestimmen Beschädigungen an Carrosserien durch Sichtprüfung.
K 5	Synthese	Carrosseriereparateur/innen EFZ kombinieren einzelne Elemente eines Sachverhalts und fügen sie zu einem Ganzen zusammen. Beispiel: die Oberflächenbeschaffenheit nach dem Ausbeulen definieren
K 6	Beurteilen	Carrosseriereparateur/innen EFZ beurteilen einen mehr oder weniger komplexen Sachverhalt aufgrund von bestimmten Kriterien. Beispiel: prüfen Räder und Reifen auf Mängel.